

Kinder riefen nach Caruso

Junge Zuschauer begeistert vom Theaterstück „Pettersson, Findus und der Hahn“

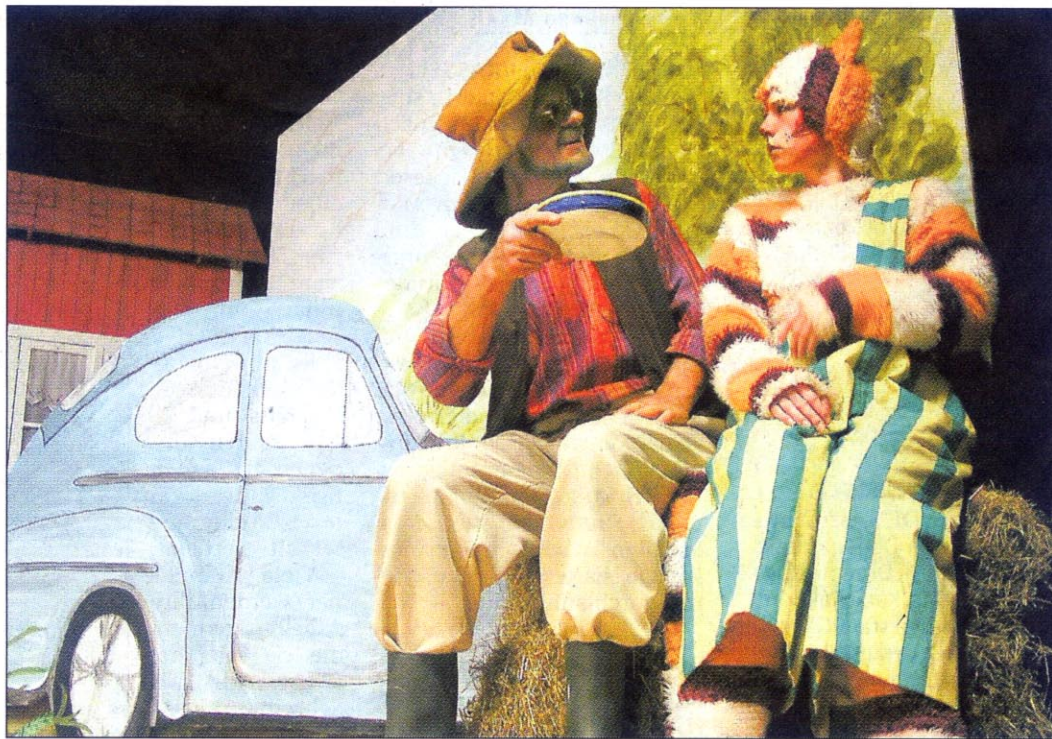
HANN. MÜNDEN. „Caaaa-ruuuusooo!“ Fast 100 Kinder riefen am Samstag, so laut sie nur konnten nach dem Hahn Caruso aus der Geschichte „Pettersson, Findus und der Hahn“. Denn Caruso war abgehauen, weil er nicht mehr krähen durfte.

Aber von Anfang an: Das Drei-Flüsse-Theater bringt in diesem Jahr die Geschichte von Sven Nordqvist, Pettersson, Findus und der Hahn auf die Bühne im Projektionsraum des Grotefend-Gymnasiums. Seit Frühjahr laufen die Proben für das 50-minütige Stück, das die Kinder im Publikum begeisterte. Sie lachten, warnten, fieberten mit und erschrakten sich auch mal vor Carusos lautem Krähen.

Zum Stück: Pettersson bringt vom Hofe Gustavssons den Hahn mit nach Hause, denn bei Gustavssons wäre das Federvieh im Suppentopf gelandet. Die Hennen sind ganz begeistert von dem neuen Mann im Stall.

Verärgerter Findus

Kater Findus hingegen gar nicht. Caruso kräht ihm zu laut, hört sich für ihn an, wie eine alte Hupe und seit der aufgeblasene Hahn auf dem Hof ist, wollen die Hennen



Pettersson (Michael Müller) hat für Findus (Ariane Nickl) einen neuen Napf für die Milch gemacht.

Foto: Huck

nicht mehr mit Findus spielen. Also lässt sich der Kater etwas einfallen um den Störenfried zu vertreiben. Doch als Caruso dann endlich weg ist, tut es Findus leid und er bittet die Kinder im Publikum ihm zu helfen, Caruso zurück zu

holen. Wer wissen möchte, ob es Findus gelingt, den Liebling der Hennen wieder gnädig zu stimmen und ob Caruso zurück auf den Hof kommt, der hat noch drei Mal Gelegenheit, sich das diesjährige Wintermärchen anzuschauen.

Am **Samstag, 8. Dezember** um 14 Uhr und am **Sonntag, 9. Dezember** um 14 Uhr und um 16 Uhr, im Grotefend Gymnasium. Karten gibt es für 4,50 Euro im Vorverkauf bei Tom und Tina auf der Langen Straße. (zwh)